

214. Das Schwein.

Schweine finden sich auf der ganzen Erde, die meisten jedoch in heißen Ländern, wo sie schwarz sind. In den Städten einer chinesischen Provinz sind sie so häufig, daß man vor ihnen kaum auf den Straßen gehen kann. Überall lieben sie die Sümpfe und wälzen sich im Schlamme. Sie lernen nichts von dem Menschen und kümmern sich überhaupt nicht um ihn, außer wenn sie heulend ihr Futter verlangen. Durch ihre häßliche Gestalt, ihre Unreinlichkeit, ihre Plumpheit und unersättliche Gefräßigkeit zeichnen sie sich vor allen andern Tieren aus. Eicheln, Bucheckern, Kartoffeln, Kastanien und Gras sind ihnen besonders zuträglich; aber sie nehmen auch mit Fleisch und Blut, mit Vögeln, Schnecken, Regenwürmern, Larven, ja sogar mit fetter Lehmerde vorlieb. Alles durchsuchen sie, weil sie sehen wollen, ob nicht etwas Eßbares verborgen sei. Daher sind schon öfters Wiegenkinder Opfer ihrer Gefräßigkeit geworden. Die Schweinsmutter frißt sogar, wenn sie der Hunger anwandelt, ihre eignen Jungen auf. Zu hüten sind sie wegen ihrer Dummheit schwer. Das Klatschen und die Hiebe einer gewaltigen Peitsche und der Schall eines Hornes sind die Mittel, durch welche sie der Hirte einigermaßen regieren kann. Einmal waren Seeräuber ans Land gestiegen und hatten Schweine gestohlen; auf den Schall des Hornes aber, das die bestohlenen Küstenbewohner ertönen ließen, sprangen die Tiere wieder aus den Schiffen und schwammen der Heimat zu.

Der Speck der Schweine kann so dick werden, daß sich schon Mäuse einnisteten, ohne vom Schweine bemerkt zu werden. Die Finnen, eine Krankheit der Schweine, verraten sich durch Bläschen an der Zunge und Blut an den Wurzeln der ausgerissenen Borsten. Sie sind eine Folge der Unmäßigkeit; denn die wilden Schweine, die etwas mäßiger sind, bekommen sie nicht. Die Lebensdauer der zahmen Schweine ist 25 bis 30 Jahre, wenn nicht Krankheiten oder unser Appetit dieselbe abkürzen.

Das wilde Schwein unterscheidet sich von dem zahmen durch einen längern Kopf, stärkere Fangzähne, dickere Läufe und einen größern Rüssel; seine Borsten sind schwarz, sein Schwanz sehr kurz, seine Ohren steif. Die Stärke des wilden Schweines liegt im Kopfe. Die